Auf der Schiffsbühne konnten Teenbands ihr Können unter Beweis stellen. (Foto: Cherkowski)

58 Musik-Acts auf drei Bühnen

Offene Jazzhausschule lud zum Eigelstein-Torburgfest ein

ALTSTADT-NORD. Wenn die Offene Jazzhausschule zum Eigelstein-Torburgfest lädt, wird das breite Angebot der Musikschule gezeigt und auf gleich drei Bühnen ein Programm von insgesamt 58 Musik-Acts präsentiert, die von ersten Musikworkshops für die kleinen bis zu versierten Bandprojekten und Newcomern reichen. „Das Torburgfest ist für uns ein Tag, an dem wir unserer Arbeit feiern und den Besuchern unsere Bandbreite präsentieren. Wir haben 200 Lehrer und Dozenten, die unseren 1700 Schülern ein Programm von musikalischer Früherziehung über Instrumentenlehre bis zur Förderung von besonderen Talenten bieten“, sagt Martin Ziegler, Leiter der Kursbereiche für Bands und Instrumente.

In der Jazzhausschule werden Kinder schon früh an die Musik herangeführt. So gibt es Gruppen wie den „Babymusikgarten“ oder die „Klangwiese“, bei denen Kleinkinder im Alter von sechs Monaten bereits eine Musikerziehung in Anwesenheit der Eltern genießen können. Instrumentalgruppen im Jugend- und Erwachsenenalter sorgen dafür, dass jede Altersgruppe eine Chance bekommt. Ziegler weiter: „Wenn jemand die Jazzhausschule aufsucht, um sich an einer Musikhochschule zu bewerben, dann können wir die nötigen handwerklichen und Theoretischen Fertigkeiten bieten. Das können wir ebenso anbieten wie Unterricht und Nachhilfe für die Leute, die nur hobbymäßig ein Instrument erlernen wollen.“

Zum Torburgfest wird den vielen Facetten des Hauses Raum geboten. Während im zweiten Stock der Torburg die Kindergruppen ihre Arbeiten präsentieren, spielen Grundschüler im Freien ihr zum Teil selbst komponiertes Songmaterial unter dem Rumpf des Rettungsbootes Cöln auf der Schiffsbühne. Am Eigelstein wurde unterdessen eine große Bühne errichtet, auf der längerfristig aufgebaute und geförderte Bandprojekte die Möglichkeit zum Auftritt bekamen. Von morgens bis 21 Uhr konnten die Besucher Musik-Gruppen vom engagierten Anfänger bis zu eingefleischten Profis zuhören. Geschäftsführer Rainer Linke betont, dass sich die Jazzhausschule an alle richtet: „Wir nehmen auch an der Initiative ‚Jedem Kind ein Instrument' teil, bei der wir an die Schulen gehen und Workshops auch an Kinder herantragen, bei denen vielleicht kein elterliches Interesse vorhanden ist, ihre Kinder musikalisch zu fördern.“

Dabei sind die musikalischen Grenzen keineswegs auf Jazz beschränkt, sondern sind in verschiedene Richtungen offen. „Wir wollen nichts beschneiden, sondern jedes Interesse fördern.“ (chr)

Neuer Kreisverkehr wird in Fühlingen eingerichtet

Rückbau der alten Kreuzung Neusser Landstraße/Blumenbergsweg/Mennweg

FÜHLINGEN. Im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Ortsumgehung in Fühlingen wird auch am nördlichen Ortsausgang an der Neusser Landstraße ein neuer Kreisverkehr angelegt.

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird mit dem Rückbau der alten Kreuzung Neusser Landstraße/Blumenbergsweg/Mennweg und dem Bau des neuen Kreisels am Montag, 29. Juni, begonnen. Die Arbeiten sollen bis Mitte August dieses Jahres abgeschlossen sein.

Während der Bauzeit wird von der Neusser Landstraße aus die Einfahrt in den Mennweg nicht mehr möglich sein. Die ausgeschilderte Umleitung zum Stadtteil Langel führt über die Alte Römerstraße. Die Neusser Landstraße bleibt über ein Provisorium in beide Richtungen befahrbar.

In den Blumenbergsweg können Autofahrer von der Neusser Landstraße nach wie vor abbiegen. Auch aus dem Blumenbergsweg bleibt die Neusser Landstraße in beide Richtungen erreichbar, so die Verwaltung. (rde)

Magische Momente

Schüler der Tanzschule „Bella Danza“ zeigten Zirkus-Märchen

VON BETTINA APEL

CHORWEILER/ LONGERICH. Der kleine braune Tanzbär lugt mit einem kecken Schmunzeln unter dem schweren roten Samtvorhang hervor – da wird der ohnehin schon kräftige Beifall der Zuschauer noch einmal deutlich lauter; hatten doch auch die jüngsten Tänzer bei der großen Aufführung in der Waldorfschule mit ihrem niedlichen Auftritt alle begeistert. Beim Finale wurden sie dann ebenso lange gefeiert wie die anderen rund 200 Schüler des Tanz-und Bewegungsstudios „Bella Danza“.

Studio-Leiterin Carla Beiersdörfer hatte mit ihrem Team ein Zirkus-Zauber-Tanzmärchen auf die Bühne gebracht, das ebenso kurzweilig wie mit künstlerischen Leckerbissen gespickt war. Die große Manege des „Zirkus Magica“ und die Geschichte rund um die Zauberin und den Konflikt mit der frechen „Humora“, die als Clown immer wieder alles durcheinander wirbeln will, bildete den Rahmen für die Präsentation der Facetten der Tanzschule. Klassisches Ballett wechselte mit modernen Tanzstilen von Hip Hop bis Jazz, und ein besonderer Schwerpunkt lag auf den zahlreichen Flamenco-Gruppen in allen Altersstufen.

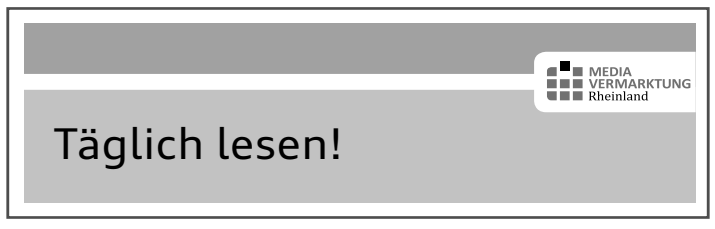
Schon die Jüngsten beeindruckten dabei durch tolle Fußarbeit und erhielten dafür immer wieder Szenenapplaus. Der galt auch den einfallsreichen und mit viel Liebe zum Detail gefertigten Kostümen, die unter der Leitung von Susanne Glasow mit vielen eifrigen helfenden Schneiderlein gefertigt worden waren. Die Mühe hatte sich gelohnt: Einhörner mit glitzernd funkelnden Pailletten, Chinesen mit Schirmchen, Löwen und Pinguine wechselten sich bei schwungvollen Auftritten mit kunterbunten Clowns und frechen Mäusen ab. Und die Fantasie, mit der Seifenblasen, Luftschlangen und Bälle dargestellten wurden, schuf einen würdigen Rahmen für die darin eingebetteten Tänze und einfallsreichen Choreographien.

Magica lässt mit ihrer magischen Zauberkraft alle Gruppen nur so durch die Manege wirbeln, aber wie es sich für einen frechen Clown gehört, hat Humora da noch ein paar ganz andere, höchst fantasievolle Ideen. Wie gut, dass es nach all den Turbulenzen am Schluss zu einer temperamentvollen Versöhnung kommt, die von sämtlichen Altersgruppen gemeinsam eindrucksvoll in Szene gesetzt wird.

Beim Auftritt der ältesten Ballett-Mädchen wurde beim gelungenen Spitzentanz besonders deutlich, wie bei den Kleinsten, die mit dem Niedlichkeits-Faktor punkteten, das Ergebnis nach einigen Jahren Training und einer guten Ausbildung aussehen kann. Höchst anmutig und mit viel Ausdrucksstärke zeigten sie ihr Können und wurden anschließend beim „Zauberkampf“ in die Gruppe eingebettet.

Anderthalb Jahre hatten Beiersdörfer, die das Tanzstudio „Bella Danza“ in Longerich seit 2009 leitet, und ihr Team intensiv auf den großen Moment hingearbeitet, Choreographien ausgefeilt und immer wieder geprobt – nun freuten sie sich, dass die Bühne der Waldorfschule einen wunderbaren Rahmen bot. Drei Aufführungen vor ausverkauftem Haus ließen den Wunsch nach der nächsten Bühnenshow wach werden, die man schon bald in Angriff nehmen will.

Höchst anmutig und mit viel Ausdrucksstärke zeigten die Ballettschülerinnen ihr Können. (Foto: Apel)



deutsch-französischem bilingualem Zug. Das breite moderne Fremdsprachenangebot und das Kennenlernen anderer Länder nehmen in der schulischen Arbeit einen hohen Stellenwert ein. Seit Februar 2008 ist die Schule als Europaschule zertifiziert, darüber hinaus kann das Exzellenzlabel CertiLingua erworben werden. Anspruchsvoller naturwissenschaftlicher Unterricht, der musisch-künstlerische Bereich, vielfältige Arbeitsgemeinschaften und der traditionsreiche Ruderverein runden das Angebot ab.

Sercan Halil Alatas, Thurein Aung Thu, Lisa-Marie Baer, Bissai Bi Batoum, Nisha Berg, Charlotte Bidet, Julia Birke, Giulia Börner, Katrin Brocke, Julia Brüninghaus, Nora Carp, Joanna Xueting Chan, Gülbedi Sümeyye Denizli, Giuseppe Di Blasi, Tobias Dietlein, Myriam Egouli, Zita Engels, Maria de la Luz Englebert, Sophie Externbrink, Isen Fejzulai, Jana Fuchs, Pierre Golzio, Tania Gomes Barbosa, Sonia Goncalves da Silva, Julian Goost, Laura Griss, Jan Grobecker, Julian Habermann, Paula Haxel, Alexander Hick, Ricardo Hippenstiel, Rosa Homann, Jérémy Jean-Yves Hermann Hornung, Matteo Jäckels, Julius Jansen, Mouhamed Kante, Fabrice Kao, Selim Kasapoglu, Toni Ketges, Henri Knutsen, Nima Koutaki, Sarah Kühlem, Pierre Kwala, David Leiße, Leo Lemke, Sophie Lips, Abdurahman Maarouf, Lea Mazot, Noémie Menchon, Marcel Müller, Cedrik Mvondo Mvondo, Christina Noll, Ural Özcelik, Nastasja Parschew, Viviana Pasch, Yann Pellny, Isabel Peto-Madew, Paul Rast, Matthieu Rieni, Daniella Rivkin, Ellen Rosenthal, Maximilien Rouas, Anna Lea Sander, Pierre Schmit, Laura Schönewald, Maximilian Schrott, Falk Schykowski, Adrian Séchet, Jerôme Sevenich, Nelly Sonfack, Michael Span, Timo Steindor, Alexander Thelen, Benedict Tsatsos, Julian Vongehr, JohnVranken, Felix Winden, Marlene Wolfering, Luisa Woltersdorf, Maxime Wülfrath, Xianliang Xu, Alexander Yohannes, Stephan Zielinski, Georg Zout

Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln
Tel. 0221 279710 • schule@kreuzgasse.de
www.kreuzgasse.de

Hansa-Gymnasium

Am Hansa-Gymnasium gibt es 700 Schülerinnen und Schüler, die von 60 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Die Schule befindet sich in einem denkmalgeschützten, traditionsreichen Gebäude und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Schule besitzt ein eigenes Schullandheim in Niedersgegen (Südeifel). Es pflegt Partnerschaften mit Schulen in Polen und Spanien. Regelmäßig nimmt die Schule an den Schull- und Veedelszöch teil. Als UNESCO-Projektschule legt das Hansa-Gymnasium unter anderem Schwerpunkte im Bereich Kunst und Kultur. Bei der Studien- und Berufswahlorientierung bietet die Schule ein individuelles Coaching an.

Die Namensliste lag uns leider bis Redaktionsschluss nicht vor. Wir gratulieren den Absolventen und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Hansaring 56, 50670 Köln • Tel. 0221 22191152
mail@hansa-gymnasium-koeln.de
www.hansa-gymnasium-koeln.de

Hans-Böckler-Berufskolleg

Das Hans-Böckler-Berufskolleg ist die Berufsbildende Schule der Stadt Köln für Maschinenbautechnik mit den Schwerpunkten Fertigungs-, Entwicklungs- und Automatisierungstechnik sowie Mechatronik. Die Schülerinnen und Schüler können in den Bildungsgängen der Fachschule für Technik, der Berufsfachschule sowie der Fachoberschule Klasse 12 die Fachhochschulreife erwerben. Im Anschluss daran bietet sich die Fachoberschule Klasse 13 an, die zur Allgemeinen Hochschulreife führt.

Höhere dreijährige Berufsfachschule – Berufsabschluss und Fachhochschulreife:

Kai Buchmüller, Yonathan Efrem, Mark Hennesen, Maik Lenz, Robin Lippert, Marco Peters, Emanuel Schmidt, Gerano Schneberger, Tobias Tannigel, Felix Zick

Höhere zweijährige Berufsfachschule – Fachhochschulreife:

Onur Arslan, Marius Bertsch, Mine Carbas, Dimitri Domaschkin, Bilal Kocyigit, Osman Yildiz

Fachoberschule Klasse 13 – Allgemeine Hochschulreife:

Marco Behrendt, Noah Herschbach, Enes Özdemir, Uwe Penner, Björn Pfeiffer, Thomas Radecke, Ronja Spies, Fabian Tausendfreund

Fachoberschule Klasse 12B in Vollzeitform – Fachhochschulreife:

Patrick Bondza, Paul-Benjamin Friedel, Raphael Gottschlich, Niclas Haase, Lino Hahn, Gino Hembach, Julian Hemmersbach, Niklas Hoge, Niclas Jägers, Serif Kariric, Christian Karbig, Timo Krüger, Lukas Mager, Markus Ochinko, Manuel Rodriguez, Adrian Römhild, Frederik Rother, Thomas Schmitz

Fachoberschule Klasse 12B in Teilzeitform – Fachhochschulreife:

Richard Baasch, Simon Berscheid, Tayfun Eroglu, Sven Hannemann, Peter Heinel, Furkan Karakurt, Melina Köpcke, Kai Krauß, Ömer Kuloglu, Christian Mauelshagen, Robin Müller, Luca Oberthür, Hendrik Offermanns, Niklas Rösch, Felix Sommer, Yannick Van Pee

Eitorfer Str. 18–20, 50679 Köln
Tel. 0221 22191145 • hbbk@schulen-koeln.de
www.hbbk-koeln.de

Humboldt-Gymnasium

Das Humboldt-Gymnasium am Kartäuserwall in Köln zeichnet sich besonders durch seinen Musikzweig aus. Der übliche Musikunterricht wird ergänzt durch Angebote wie Orchester, Chöre, Big Band, Samba sowie etlichen Ensembles und andere Kurse, die musikalische Talente fördern oder jenen eine Menge Spaß bereiten, die sich einfach für Musik begeistern. Der Musikzweig prägt außerdem die Atmosphäre in der Schule und sorgt für einen Zusammenhalt innerhalb der Klassen und Jahrgänge aber auch jahrgangsübergreifend und erzeugt so ein angenehmes Lernklima für Schüler und Lehrer. Neben dem Musikzweig gibt es auch nichtmusikalische Klassen, die vom Schulleben jedoch nicht ausgeschlossen sind, sondern bei AGs und Schulprojekten die Möglichkeit haben, ihr eigenes Engagement zu zeigen.

Die Namensliste lag uns leider bis Redaktionsschluss nicht vor. Wir gratulieren den Absolventen und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Kartäuserwall 40, 50676 Köln • Tel. 0221 22191911
sekretariat@humboldt-koeln.de
www.humboldt-koeln.de

Institut Italo Svevo

Die anerkannte Ergänzungsschule Liceo „Italo Svevo" ermöglicht eine italienische Schulausbildung. Als einziges italienisches Gymnasium in Deutschland bietet es das italienische allgemeine Abitur (Allgemeine Hochschulreife) an. Dieser Abschluss berechtigt zum Studium an italienischen und deutschen Universitäten und Hochschulen. Die Schwerpunkte sind Sprachen, Wirtschaft, Recht und Philosophie. Die Schülerinnen und Schüler lernen Italienisch, Deutsch, Englisch und ab nächstem Schuljahr Chinesisch. Während der Schullaufbahn sind Praktika und erste Berufserfahrungen vorgesehen. Das Liceo „Italo Svevo" steht unter der Aufsicht des italienischen Generalkonsulats in Köln. Es liegt sehr zentral und ist vom Kölner Hauptbahnhof zu Fuß gut zu erreichen.

Die Namensliste lag uns leider bis Redaktionsschluss nicht vor. Wir gratulieren den Absolventen und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Gladbacher Wall 5, 50670 Köln
Tel. 0221 1392985 • kontakt@italo-svevo-koeln.de
www.italo-svevo-koeln.de

Königin-Luise-Schule

Die Königin-Luise-Schule mit ihren 750 Schülerinnen und Schülern ist ein dreizügiges Gymnasium im Zentrum von Köln. In den Klassen 5 und 6 wird die Grundlage für eine breite naturwissenschaftliche Bildung durch das Fach Naturwissenschaften gelegt, in der Oberstufe werden alle drei Naturwissenschaften als Leistungskurse angeboten. Das Sprachenangebot umfasst Englisch, Französisch, Spanisch und Lateinisch. Zudem gibt es in der Oberstufe englischsprachige Module im Fach Sozialwissenschaften. Die Königin-Luise-Schule kooperiert zu Erweiterung des Angebots in den Leistungskursen mit dem benachbarten Hansa-Gymnasium.

Cammand Banaie, Andreas Breuer, Jessica Alice Broll, Nikolas Buchenau, Celina Terés Clemens, Nadja Rebecca Dänicke, Hejar Demir, Luca Alexander Dreßen, Ann-Kathrin Dufner, Alexander Sebastian Elfgen, Stefan Peter Frank, Lucia Gatzweiler, Jula Lotte Alix Helena Goebel, Emma Felippa Penelope Harkämper, Raoul Valentin Hartert, Tobias John Harvey, Jakob Eduard Hauser, Zoe Savannah Nadine Hekimoglu, Leonie Helfer, Jasper Hill, Lea Sophie Hillebrand, Jan-Niklas Eduard Hissel, Gabriel Hohmann, Moritz Sebastian Hübsch, Luca Benedikt Keßler, Aylin Philomena Klußmann, Malte Knauff, Noa-Sharon Kenize Kök, Lucia Katharina Krings, Dominic Kunstmann, Niklas Lamberz, Kyra Kristina Laudor, Birk Jonas Lemberg, Chiara Lemberg, Meike Lenzner, Moritz Malburg, Marco Martiné, Lara Louise Sophie Matter, Vanessa Memić, Michelle Merz, Carlotta